

Dr. Joachim Steinbacher wurde am 18. November 1911 siebzig Jahre. Er ist in Höxter geboren, wuchs in Goslar auf und studierte hauptsächlich in Berlin (mit Promotion bei Stresemann). Nach Zwischenstationen, so am Museum Koenig in Bonn, wurde er 1947 an das Senckenbergmuseum in Frankfurt berufen (Kustos seit 1954). Ein nicht nur durch die Sammlung, sondern auch durch eine Vielzahl von Forschungsreisen weltweit erfahrener Ornithologe, mit Schwerpunkten zum Beispiel in der Dobrudscha, in Nordafrika, aber auch Südamerika. Wir erinnern uns hier dankbar seiner wiederholten Tätigkeit in Rossitten, so mit Beteiligung an den Verfrachtungsversuchen; seine Analysen der Nahrung des Weißstorchs sind von besonderer Bedeutung. 1951 erschien sein treffliches Senckenberg-Buch „Vogelzug und Vogelforschung“ Noch heute redigiert Steinbacher, unterstützt von seiner Frau, die „Gefiederte Welt“, die er 1938 übernahm, und die dank seiner Leitung mehr und mehr eine wichtige Literaturquelle wurde. Nähere Würdigung durch H. E. WOLTERS siehe Gefied. Welt 105 (12), 1981: 249. Die Zahl seiner eigenen Veröffentlichungen ist ganz beträchtlich. Steinbacher genoß und genießt allseitige Wertschätzung, nicht zuletzt durch seine „stets abrufbare Hilfsbereitschaft“, wie es sein Dienstinhaber im Museum, D. S. Peters, in „Natur und Museum“ 111, 1981: 409, treffend formulierte.

E. Schüz